

*Landvogt, beigezogene Räte und Oberamtsleute der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg siegeln im Namen von Karl Ludwig Graf von Sulz mit dessen Amtssiegel den von den Gemeinden Schaan und Triesen zur Verhütung weiterer Grenzkonflikte zwischen ihren Alpen Gritsch und Valüna geschlossenen Grenzvertrag.*

*Or. (A), GA T U41 – Pg. 54 / 26 cm – Plica 7,5 cm – Siegel von Karl Ludwig Graf von Sulz in Holzkapsel anhängend – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 19, S. 74 (zweites grosses Siegel) – Rückvermerk: No 15, Marckenbrief zwischen denen alpen Gritsch unnd Valilen. Von anderer Hand: Nro 28. – Restauriert 1984.*

*Abschrift: GA T Urkundenbuch (mit um 1800 angefertigten Abschriften) S. 54ff.*

*Erwähnt: Büchel, Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 213f. – Klenze, Alpwirtschaft S. 32.*

l<sup>1</sup> || Kundt<sup>a</sup> und zue wissen gethon sey allermenigklich hiemit disem briefe, demnach l<sup>2</sup> sich endttzwischen den beiden gemainden **Schan** an ainem und **Trisen** anderß tails, wegen der beiden allppen **Gritsch**<sup>1</sup> || l<sup>3</sup> und **Valilen**<sup>2</sup> edtwaß nachparliche spän und missverstend der marckhen halben erreckht und zuegetragen, zue ablainung aber dessen und zue erhaltung guetter fridlieb- l<sup>4</sup> ender nachparschafft und verhüedtung vergeblicher uncösten haben ermelte beide gemainden sich verglichen, wie buochstablich hernach volgt. Erstlichen, so sind zwüschen mehrermelten beiden l<sup>5</sup> gemainden von deroselben beiderseits verordneten außschüssen volgendte marckhen erkhendt, außgesprochen und von beiden gemainden acceptiert und angenommen worden. Benantlichen l<sup>6</sup> die erst marckh, so ain stain jst gesetzt uff dem **Reittenstain**<sup>3</sup>, von sölichem aller gredi nach den benderen und felßen biß jn **Gampagritsch**<sup>4</sup>, so zue der linckhen hand jn der egg steth auch ain l<sup>7</sup> stain, von dennen zue ainer großen lerch auch jn **Gampagritsch**<sup>4</sup>, allda soll auch uff ainer egg daselbsten ain marckhstain sten, von sölicher egg nach hinauff jn felßen und von dißem l<sup>8</sup> fellßen nach jn den ursprung des brunen uff der **weyßen Blatten**<sup>5</sup>, so die marckh sein solle. Von demselbigen brunen dem graben nach uff aber zue ainem gesetzten marckhstain, l<sup>9</sup> von demselben uffwertß gegen der rechten hand aber zue ainem gesetzten marckhstain, danen hero denselbigen grädigs uff jn den höchsten spitz. Welich obgeschribner marckh- l<sup>10</sup> en verglichung sich mehr berüerte gemainden nachpar- und ainhelligklich verainbart und verglichen, diß alleß auch offtgedachte gemainden oder deroselben außschuß ainanderen mit hand gebnen l<sup>11</sup> trewen und glauben für sie, jer ewige nachkhomen steiff, vestigklich zue halten, deme zue geleben und nachzuekhomen verlopt<sup>6</sup>, zuegesagt und versprochen, niemermehr darwider zue handeln l<sup>12</sup> und zue thuen, nach schaffen zue thuen werden, alles mit und jn crafft dißeß marckhens brieffs, getreulich und sonders<sup>7</sup> geferde. Zue dessen wahren und glaubhafften urkhundt l<sup>13</sup> sind dißer brieffen zwen gleich lauttendt gemacht, mit ainer hand geschriben und jeder gemaind ainer zuebehendiget worden, weliche jn namen deß hochwolgeborenen jerß gnädigen l<sup>14</sup> herren, herren **Carl Ludwigen** graven zue **Sultz**<sup>8</sup>, landtgraven

jm **Cleggöw**<sup>9</sup>, deß hailligen römischen reichs erbhoffrichters zue **Rotweill**<sup>10</sup>, herrens zue **Vadutz**, **Schellenberg** und **Blumenegg**<sup>11</sup>, l<sup>15</sup> römisch kayserlicher majestät rath, kamerers, öbristen, hoffmarckhschalckhens, kriegs raths, präsidentens und general öbrister leüdenampt über ain regement hochdeutscheß kriegsvolch zue fuoß etc., l<sup>16</sup> die edlen, ernvesten und fürneme gräffliche **Sultzische** beider **Graff-** und **Herrschafften Vadutz** und **Schellenberg** landtvogt, rath und oberamptleüdt, jer günstige herren und fürge- l<sup>17</sup> setzte obrighait uff jr underdienstlich und ainhelligeß pitten, daß jr anbefolchen verordnete jrer gnaden ampts und cantzlei secret<sup>12</sup> öffentlich hieran gehenckht, so l<sup>18</sup> geben und beschechen den fünffzehenden monaths tag juny deß lauffendten sechtzechen hundertisten und achten jars.

---

<sup>a</sup> *Initiale (5 cm).*

<sup>1</sup> *Gritsch: Alp im Saminatal (östlich über Valüna), Gem. Schaan –* <sup>2</sup> *Valüna: Alp im hinteren Teil des Saminatal, Gem. Triesen –* <sup>3</sup> *Rettastein: Felsblock auf der Alp Gritsch, Gem. Schaan –* <sup>4</sup> *Gampergritsch: steiler Weidhang auf der Alp Gritsch, Gem. Schaan –* <sup>5</sup> *in der Gem. Schaan oder Triesen zu suchen –* <sup>6</sup> *«verlauben»: erlauben, vgl. Id. Bd. II, Sp. 961 –* <sup>7</sup> *«sunder»: ohne, vgl. Id. Bd. VII, Sp. 1143 –* <sup>8</sup> *Karl Ludwig Graf von Sulz: 1560-1616, vgl. Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985), S. 74ff.; HBL S. Bd. VI, S. 602 –* <sup>9</sup> *Klettgau: badisch-schweiz. Landschaft westl. von Schaffhausen, an der unteren Wutach –* <sup>10</sup> *Rottweil: Baden-Württemberg (D) –* <sup>11</sup> *Blumenegg: Burg und ehemalige Herrschaft in Vorarlberg (A) –* <sup>12</sup> *Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228.*